

Marktvorschau

2. Juni bis 2. Juli

Zuchtrinder	
7.6.	Greinbach, 10.45 Uhr
13.6.	St. Donat, 11 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
6.6.	Traboch, 11 Uhr
13.6.	Greinbach, 11 Uhr
20.6.	Traboch, 11 Uhr
27.6.	Greinbach, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2021	115,2	111,9	+ 8,47
2022 1. Quar.*	118,9	125,4	+ 10,3
2. Quar.*	130,1	133,7	+ 12,8
3. Quar.*	141,1	137,2	+ 17,3
4. Quar.*	144,3	137,8	+ 24,3
2022*	137,9	133,7	+19,7
2023 1. Quar.*	143,6	139,8	+ 20,8

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Apr.'23 vorl.

Monat	2022	2023	22/23 in%
Jänner	113,9	126,7	+ 11,2
Februar	115,3	127,9	+ 10,9
März	117,7	128,5	+ 9,2
April	118,0	129,5	+ 9,7
Jahres-Ø	120,7		

Energiepreise

30.5. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	73,77	- 1,74
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,419	+ 0,002
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Juni	672,3	- 12,8

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Eier&Geflügelfleisch: Preisspitze erreicht

Massive Ausstellungen entlasten den Eiermarkt und verringern das Angebot, schwere Ware ist daher gesucht. Die Feiertage befeuern jedoch die stetige Nachfrage, die insbesondere die günstigere Bodenhaltungware bevorzugen. Das Biosegment dürfte bis in den Herbst teuerungbedingt schwierig bleiben.

Der europäische Eiermarkt ist nach wie vor von Knappheiten geprägt, und die Auswirkungen der Vogelgrippe sind immer noch zu spüren. Es wird auch weiterhin von Ausbrüchen in Brasilien berichtet. Die EU-Kommission schätzt für 2023 eine Zunahme der Konsumeiproduktion um 1,1%, nach einem Rückgang

2022 um 3,4%. Das Erzeugungsniveau 2021 wird also heuer noch nicht erreicht werden. Die EU-Packstellenabgabepreise ha-



„Die Aviäre Influenza beeinflusst die Märkte nach wie vor!“

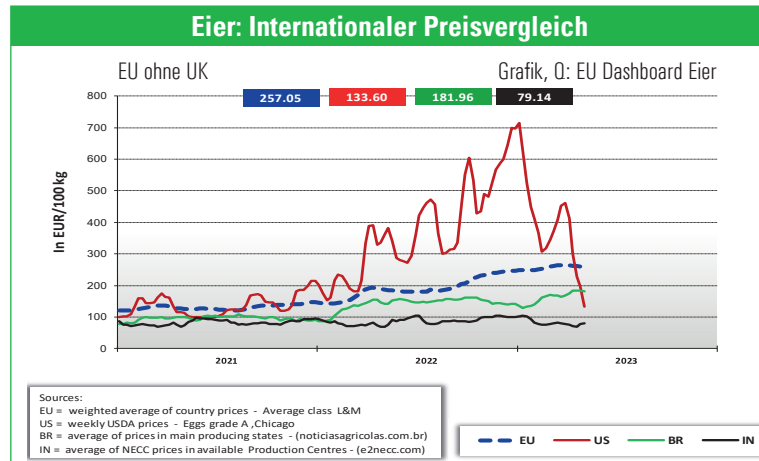
Anton Koller, Fachreferent, LK Steiermark

ben sich seit März generell bereits leicht abgeschwächt, insbesondere deutsche Spotmärkte kommen bei L und M zurück. XL und S fehlen. Nachdem sich die US-Preise im internationalen Vergleich per April mit 133,6 Euro/100 kg pulverisierten, konn-

te der EU-Durchschnittspreis mit 257 Euro die Spitzenposition einnehmen. Importe aus der Ukraine sind mit 2000 t überschaubar, im Vergleich zur mindestens zehnfachen EU-Exportmenge. 46% der EU-Eier werden in das ausgeblutete Vereinigte Königreich verschickt.

Bei Geflügelfleisch hebt nach dem langsamen Saisonstart nun Grillwetter die Markterwartungen. Die Nachfrage nach Grillgut greift erfahrungsgemäß verstärkt bei konventionellem Geflügelfleisch. Für Biomasthühner dürfte sich nach derzeitigem Infostand der geplanten Einstallungen mit Schulbeginn die Lage verbessern. Das bedeutet für die Hühnermäster kürzere Einstallintervalle in allen Produktionsnischen. Neu ist, dass derzeit wöchentlich 10.000 Stück langsam wachsende Rassen (Ranger/Ross) für die konventionelle Produktion eingestallt werden. Damit reagiert die Branche auf die jüngsten Entwicklungen in der Öffentlichkeit. Der Putenbereich leidet weiter an der fehlenden Konkurrenzfähigkeit. An den EU-Schätzungen wird deutlich, dass der Geflügelfleischkonsum weiterhin zunimmt, und die EU-Erzeugung auch 2023 um 1,5% steigen wird.

Schöttel/Koller



SCHWEINEMARKT: Grillimpuls hebt die Marktstimmung



Erzeugerpreise Stmk

18. bis 24. Mai

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,56	± 0,00
E	2,46	+ 0,01
U	2,43	+ 0,13
Ø S-P	2,53	+ 0,01
Zuchten	1,77	- 0,02

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK	Wo.20	Vorw.
EU	238,32	+ 0,06
Österreich	248,32	+ 0,51
Deutschland	243,34	+ 0,26
Niederlande	213,87	- 0,09
Dänemark	207,72	+ 2,16

Notierungen Styriabrid

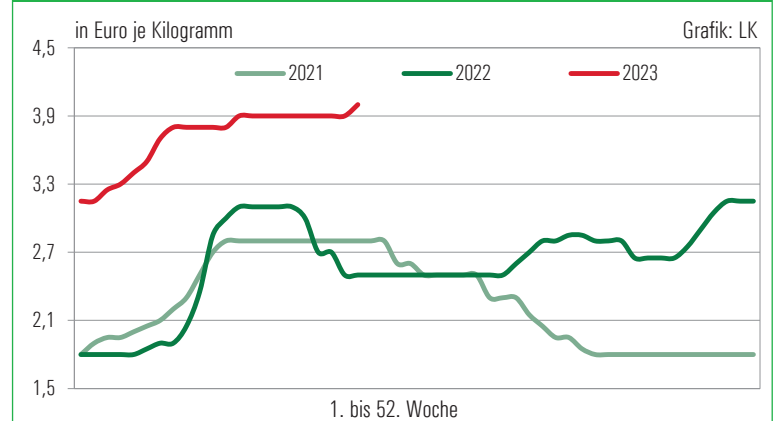
Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 25.-31.5.	2,34	+ 0,05
Zuchtsauen, 25.-31.5.	1,79	+ 0,03
ST-Ferkelstückpreis 31 kg, 29.5.-4.6.	111,8	+ 2,50

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 30.5.	2,52	+ 0,07
Dt.VEZG Schweinepr., 25.-31.5.	2,38	+ 0,05
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 29.5.-4.6.	88,0	+ 3,50
Schweine E, Bayern, Wo.20 Ø	2,37	+ 0,01

LK Landwirtschaftskammer Steiermark
 Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
 Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
 www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Die Ferkelnachfrage ist weiterhin ungebrochen. Den Ausschlag gaben die gestiegenen Mast Schweine- und Ferkelpreise in Europa.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 22

Futtergerste, ab HL 62	190 – 195
Futterweizen, ab HL 78	200 – 205
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	230 – 235
Körnermais, interv.fähig	190 – 195
Sojabohne, Speisequ., E'23,Dez.	395 – 405

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 22

Sojaschrot 44% lose	545 – 550
Sojaschrot 44% lose, o.GT	550 – 555
Sojaschrot 48% lose	555 – 560
Rapsschrot 35% lose	345 – 350

Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de **30.5. Vorw.**

Mais, Chicago, Juli	219,12	+12,6
Mais MATIF Paris, Juni	219,25	+1,75
Mais Bologna, 25.5.	254,00	-5,00

Erdäpfel international

je t, Q: agrarzeitung.de **30.5. Vorw.**

Veredelungskartoffeln, EEX Leipzig, Jun.'23	502,00	+12,0
---	--------	-------

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t

Q: agrarzeitung.de **Wo.22 Vorw.**

KAS	309,00	-4,00
Harnstoff granuliert	480,00	±0,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	299,00	-20,0
Diammonphosphat	735,00	±0,00
40er Kornkali	555,00	-25,0

Steirisches Gemüse

Preismeldung, in kg, Großmarkt Graz vom 30. Mai

Glashausgurken, Stk.	0,80-0,90
Grazer Krauthäuptel, Stk.	0,90
Häuptel-, Eichblattsalat, Stk.	0,80
Vogelersalat	10,0
Rispenparadeiser	3,00
Spargel	10,0-11,0
Radieschen, Bund	1,30
Rhabarber	5,00

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis bto, Apr.	1,05		
Kitz, 8-12 kg SG, kalt, nto	7,00		

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,45 – 3,80
Qualitätsklasse II	3,10 – 3,40
Qualitätsklasse III	2,60 – 3,05
Qualitätsklasse IV	2,10 – 2,55
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg	1,00
	20 bis 80 kg	2,00
	über 80 kg	1,00
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	bis 8 kg	2,50-3,00
	8 bis 12 kg	3,50-4,00
	ab 12 kg	4,50-5,00
Rotwild (in der Decke o. Haupt)	I.Q.	2,80-3,00
	II.Q. (Brunfth.)	2,00-3,00

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 20, Vergleich zu Vorw.; Q: EK

Tschechien	447,73	-5,12
Dänemark	460,33	+5,35
Deutschland	471,64	-6,67
Spanien	526,74	-1,51
Frankreich	528,38	-1,99
Italien	481,18	+3,86
Niederlande	405,16	-5,95
Österreich	463,97	-0,17
Polen	484,48	-10,6
Portugal	506,47	+10,4
Slowenien	470,45	+0,08
EU-27 Ø	491,53	-3,76

Nutzrindermarkt Greinbach: Festigung auf hohem Niveau

	30. Mai	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	11	73,73	5,00	-0,53	
Stierkälber 81 bis 100 kg	71	91,41	5,60	-0,07	
Stierkälber 101 bis 120 kg	78	109,04	5,50	-0,02	
Stierkälber 121 bis 140 kg	34	128,50	5,34	-0,01	
Stierkälber über 141 kg	30	167,87	4,34	-0,37	
Summe Stierkälber	224	112,55	5,25	-0,07	
Kuhkälber bis 80 kg	4	72,25	4,60	+0,17	
Kuhkälber 81 bis 100 kg	15	93,67	4,75	-0,03	
Kuhkälber 101 bis 120 kg	20	107,90	5,07	+0,21	
Kuhkälber 121 bis 140 kg	8	129,62	4,92	+0,20	
Kuhkälber über 141 kg	12	182,42	3,85	-0,26	
Summe Kuhkälber	59	119,97	4,59	±0,00	
Kühe nicht trächtig	26	779,38	2,29	-0,09	
Kalbinnen bis 12 Monate	4	229,50	3,52	-	
Kalbinnen über 12 Monate	8	657,38	2,44	-0,04	

Beim Greinbacher Nutzrindermarkt vom 30. Mai wurden 329 Tiere bei guter Preisbildung für differenzierte Qualitäten vermarktet, ebenso das Kuh- und Kalbinnenangebot.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorw.**

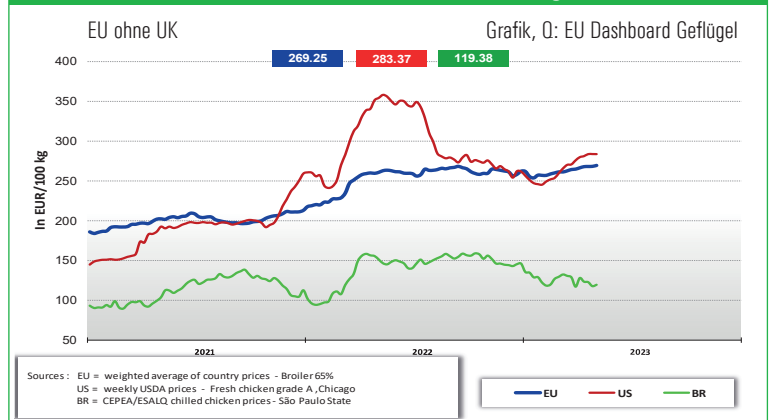
Spotmilch Italien, 21.5.	45,5	43,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, April	36,3	38,6
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Juni, 30.5.	48,41	48,41
Butter EEX Leipzig, €/t, Juni, 30.5.	4.825,0	4.663,0

Erzeugerpreise Lebendrinder

22. bis 28.5., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	722,8	2,29	+0,15
Kalbinnen	513,5	2,66	+0,11
Einsteller	306,0	2,80	-0,17
Stierkälber	120,0	5,24	+0,16
Kuhkälber	117,0	4,62	-0,04
Kälber ges.	118,5	5,12	+0,11

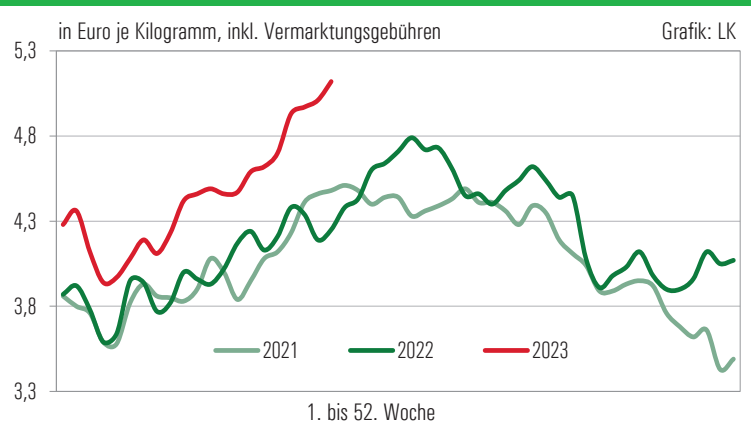
Masthuhn: Internationaler Preisvergleich



SCHLACHTRINDERMARKT: Jungstiermarkt mit Wirkung auf Kühe



Kälber lebend



Der Markt für männliche Schlachtrinder verläuft schleppend, und nimmt dadurch auch den Schlachtkuhmarkt ein Stück weit mit. Die Kälbermärkte laufen weiterhin gut.

Notierung EZG Rind

29.5. bis 3.6., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,31/4,35
Ochsen (300/441)	4,31/4,35
Kühe (300/420)	3,32/3,58
Kalbin (250/370) R2	3,80
Programmkalbin (245/323)	4,31
Schlachtkälber (80/110)	5,90

Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe

29.5. bis 3.6., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,31 – 4,39
Kühe	3,28 – 3,90
Kalbin/Qualitätskalbin	3,80 – 4,18
Ochsen	4,31 – 4,39
Kälber	5,90 – 6,20

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Mai auflaufend bis KW 21** im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	4,65	3,95	4,88
R	4,56	3,79	4,60
O	-	3,37	3,81
Summe E-P	4,60	3,61	4,71
Tendenz	-0,02	-0,03	+0,04